



## ASS NEWS

### ASS WISSEN



Alexander Wehrle, Geschäftsführer 1. FC Köln

#### FC-Geschäftsführer Wehrle gibt spannende Einblicke in seine Arbeit beim ASS Regionaltreffen

Der Geschäftsführer des 1. FC Köln, Alexander Wehrle, hat beim ASS Regionaltreffen im vergangenen Dezember Einblicke in den Profifußball und in seine Arbeit als Club-Geschäftsführer gegeben. Ein Zuhörer durfte sich zudem über ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk freuen.

Auf Einladung des Alumnivereins ASS fesselte Wehrle am vergangenen Montagabend Studierende und Interessierte mit seinem lebhaften Vortrag „Management im Profifußball: 1. FC Köln – Spürbar anders“. Die zirka 300 Zuhörerinnen und Zuhörer im Hörsaal 1 der Deutschen Sporthochschule Köln erhielten spannende Einsichten, angefangen mit einem kurzen und prägnanten Überblick zum heutigen Profifußball. Im Folgenden berichtete Wehrle sowohl über die Marktstruktur als auch über die wichtigsten Anspruchsgruppen im Profifußball und deren Beziehungen zu- und untereinander. Er schlug auch den Bogen zu anderen Wirtschaftsbereichen und setzte interessante Relationen zum Sportbusiness. Beispielsweise betonte er, dass die gelernten volkswirtschaftlichen Produktionsfaktoren Arbeit, Boden und Kapital aus seiner Sicht im Sportbusiness um einen weiteren Faktor ergänzt werden müssten, nämlich um den Faktor Wettbewerb. Denn ohne funktionierenden Wettbewerb gebe es kein spannendes Produkt „Profifußball“.

Die Zuhörer erhielten detaillierte Einblicke in die wirtschaftliche Entwicklung, Zielgruppenansprache, Mitgliederstruktur, Kommunikationsstrategie sowie zukünftigen Potenziale des FCs. Zu guter Letzt hatte Wehrle noch ein Original-Trikot mit den Unterschriften der Profis im Gepäck, über das sich ein Student schon vor Weihnachten freuen durfte.

Fazit des Abends: ein rundum gelungenes Regionaltreffen des Alumnivereins mit zwei Erkenntnissen, dass zum einen der 1. FC Köln mittlerweile auf wirtschaftlich soliden Füßen steht.

Autor: Cornelius Wien

#### Eine Chance für den deutschen Leistungssport – 7. ASS Sportbusiness-Talk

Zum siebten Mal lud der ASS – Alumni Sportmedien/Sportmanagement seine Mitglieder und Interessierte zum ASS Sportbusiness-Talk an die Deutsche Sporthochschule ein. Zum Thema „Wie geht es weiter mit dem deutschen Leistungssport?“ diskutierten am Dienstag, den 17. Januar 2017 Dirk Schimmelpfennig (Vorstand Leistungssport, DOSB), Oskar Deecke (Hockeyspieler, Gold London 2012, Bronze Rio 2016) und Anne Wingchen (Geschäftsführerin, TSV Bayer 04 Leverkusen).

Rund 100 Mitglieder, Studierende und Angehörige der DSHS Köln lauschten den Ausführungen zu den Eckfeilern und Herausforderungen der deutschen Leistungssportreform.

Dirk Schimmelpfennig vertrat dabei die Perspektive des DOSB. Er fasste die Eckpunkte der Leistungssportreform kurz zusammen und nahm (durchaus) selbstkritisch Stellung zu den Anmerkungen von Oskar Deecke und Anne Wingchen.

Oskar Deecke vertrat als ehemaliger Hockeynationalspieler und Angestellter bei der thyssenkrupp AG die Perspektive der Sportler. Er bemängelte die fehlende Einbindung der Sportler bei Entwicklung der Leistungssportreform, sowie dass einige Punkte in der Leistungssportreform „nicht zu Ende gedacht“ seien. So forderte er, im Hinblick auf die duale Karriere als wesentlichen Eckpunkt der Reform, eine engere und proaktive Zusammenarbeit zwischen Sportverbänden und Unternehmen, um Sportlern den Einstieg in den Job zu erleichtern.



v.l.n.r. Stefan Walzel, Veronika Rücker, Dirk Schimmelpfennig, Oskar Deecke, Anne Wingchen

Anne Wingchen als Vertreterin der Vereinsseite wünschte sich ebenfalls eine engere Einbindung der Vereine bei der Entwicklung der Reform. Weiterhin sieht sie aktuell dringenden Informationsbedarf. Der Deutsche Olympische Sportbund und die Verbände sollten gegenüber den Vereinen und Sportlern kommunizieren, wie der aktuelle Stand der Umsetzung der Reform ist und welche Schritte als nächstes angestrebt sind, um bestehende Unsicherheiten aufzulösen.

Es entwickelt sich insgesamt eine anregende Diskussion über die Möglichkeiten und Grenzen einer dualen Karriere in Deutschland. Trotz unterschiedlichen Perspektiven und Meinungen lautet der Konsens der Podiumsdiskussion, dass die Reform nötig war und als Chance betrachtet werden muss, den Leistungssport in Deutschland erfolgreich weiter zu entwickeln.

Autorin: Verena Römisch

## ASS PERSÖNLICH

### „ASS Alumni 2017“ gesucht

Achtmal wurde der Award „ASS Alumni“ bereits vergeben. Zwei Mal haben sich mit 4attention und der agentur rheinsport Agenturteams durchgesetzt. Die Gewinner der letzten Jahre waren Lars Birnbaum (Bauerfeind AG), Robert Wiegand (Toys'R'Us GmbH), Jan Kremer (Deloitte GmbH), Christian Klaue (DOSB), Univ.-Prof. Dr. Tim Pawlowski (Universität Tübingen) sowie Philipp Walter (SC Freiburg). Auch in diesem Jahr soll wieder eine Persönlichkeit geehrt werden, die an der Deutschen Sporthochschule Köln im Bereich Ökonomie, Medien, Sportmanagement & Sportkommunikation oder Sportjournalismus studiert und besondere Leistungen im Beruf erzielt hat.

### Nominiert für den „ASS Alumni 2017“ sind:

- Carina Clößner, Sky Media GmbH
- Stefan Hossenfelder, DFL Digital Sports GmbH
- Dennis Schröder, Nike Inc.

Alle ASS Mitglieder erhalten eine personalisierte Email, mit der sie ihre Stimme für den „ASS Alumni 2017“ abgeben können. Der Sieger wird auf dem ASS Homecoming am **10. November 2017** gekürt.

### Fakten | Carina Clößner

<b>Name</b>	Clößner
<b>Vorname</b>	Carina
<b>Geburtsdatum</b>	03.04.1980
<b>geboren in</b>	Wetzlar
<b>Abschluss/Titel</b>	Dipl.-Sportwissenschaftlerin, Schwerpunkt Ökonomie & Management
<b>Abschlussjahrgang</b>	2007



#### Berufliche Laufbahn

07/2007 – 06/2008	Rhein-Neckar Löwen GmbH, Mannheim Seit 07/2007 Praktikantin Marketing Seit 10/2007 Mitarbeiterin Marketing
05/2009 – 09/2017	Deutsche Leichtathletik Marketing GmbH, Darmstadt Seit 05/2009 Mitarbeiterin Marketing und Vertrieb Seit 10/2014 Head of Marketing & Sales Seit 09/2016 Director Marketing
10/2017 – heute	Sky Media GmbH, München Senior Manager Sport und Digital

### Persönliches | Carina Clößner

#### Leidenschaft(en)

Sport natürlich. Dazu reise und fotografiere ich unheimlich gerne.

#### Lieblingssportart aktiv

Früher war das der Basketball, aktuell (jahreszeitenbedingt) freue ich mich auf die Skisaison.

#### Lieblingssportart passiv

Handball

#### Schönste Erinnerung der Studienzeit

Es gibt tausende schöne Erinnerungen. Auf eine Schönste kann ich mich nicht festlegen.

#### Wertvollstes Praktikum

Rhein-Neckar Löwen: Das Praktikum nach dem Studium hat zur Festanstellung geführt.

#### Tipps für derzeit Studierende

Fangt frühzeitig an, eure Kontakte zu pflegen und ein Netzwerk aufzubauen.

#### Lebensmotto

Live is like a camera. Capture the good times. Develop from the negatives. And if things don't work out, take another shot!

### Fakten | Stefan Hossenfelder

<b>Name</b>	Hossenfelder
<b>Vorname</b>	Stefan
<b>Geburtsdatum</b>	31.01.1985
<b>geboren in</b>	Dortmund
<b>Abschluss/Titel</b>	Dipl.-Sportwissenschaftler Schwerpunkt Medien/Sportpublizist
<b>Abschlussjahrgang</b>	2011



#### Berufliche Laufbahn

10/2011 – 01/2013	Sportcast GmbH: Project Assistant / Media Services
01/2013 – 12/2014	DFL Digital Sports GmbH: Redaktionelle Koordination / International Production
12/2014 – 10/2016	DFL Digital Sports GmbH: Produktmanager / Program Manager Media Services und VOD
10/2016 – heute	DFL Digital Sports GmbH: Senior Project Manager B2B

### Persönliches | Stefan Hossenfelder

#### Leidenschaft(en)

Neben allgemeinen Leidenschaften/Interessen (Sport, Politik, Medien, Reisen, Musik), habe ich mit zwei Freunden das Projekt „MÜLLEM BREAKS“ ins Leben gerufen. Die Idee dahinter war es, Menschen aus unserem Veedel Köln-Mülheim unabhängig von Alter und kulturellem Hintergrund näher zusammenzubringen – quasi aus dem Veedel für das Veedel. Wir veranstalten regelmäßig gemeinnützige Veedel-feste mit Musik von Vinyl, BBQ, Streetart, Tombola etc. und sammeln Geld für soziale Projekte aus Köln-Mülheim - u.a. Zombiemaus e.V. (kreative Arbeit mit Flüchtlingskindern), Willkommenskultur Köln-Mülheim (WiKu), Faradgang e.V. (gemeinnützige Fahrradwerkstatt)

#### Lieblingssportart aktiv

Fußball

#### Lieblingssportart passiv

Fußball

#### Schönste Erinnerung der Studienzeit

Abseits des DSHS Campus sicherlich mein Auslandssemester in Costa Rica (07/2010-12/2010) an der Universidad Nacional de Costa Rica (UNA). Bezogen auf die Zeit am Campus der DSHS kann ich sagen, dass ich nahezu ausnahmslos positive Erinnerungen an meine Studienzeit habe – die gesamte Atmosphäre auf dem Campus, die Lage am Stadtwald, die Praxiskurse im Grundstudium (u.a. Fußball, Schwimmen, Turnen, Schießsport) und die vielfältigen Möglichkeiten, die mir das Studium für meinen persönlichen Werdegang geboten hat. Insbesondere mein Hauptstudium am Institut für Kommunikations- und Medienforschung (IKM) würde ich hier positiv hervorheben.

## ASS PERSÖNLICH

### Wertvollstes Praktikum

Wenn ich ein Praktikum benennen müsste, wäre es das beim KICKER Sportmagazin. Mit Blick auf meinen Werdegang war es meine Tätigkeit als freier Mitarbeiter/Diplomand bei der Sportcast GmbH aber sicherlich etwas bedeutender (kein Praktikum).

### Tipps für derzeit Studierende

Ich versuche mich mit Tipps und Ratschlägen eigentlich immer etwas zurückzuhalten, da letztlich jeder Werdegang individuell betrachtet werden sollte. Allgemein bei der Entscheidung welchen beruflichen Weg man einschlagen möchte, hilft es m.E. sehr, viele Gespräche zu führen und vor allem viele Fragen zu stellen. Kurz: Neugierig bleiben, Engagement zeigen und ehrlich sein.

### Lebensmotto

Immer versuchen, positiv zu bleiben.

## Fakten | Dennis Schröder

<b>Name</b>	Dennis
<b>Vorname</b>	Schröder
<b>Geburtsdatum</b>	07.07.1980
<b>geboren in</b>	Lüdenscheid
<b>Abschluss/Titel</b>	Dipl.-Sportwissenschaftler, Schwerpunkt Ökonomie & Management
<b>Abschlussjahrgang</b>	2007



### Berufliche Laufbahn

2005 – 2009	Fortuna Düsseldorf, (diverse Funktionen) Direktor Marketing
2009 – 2015	Puma, (diverse Salesfunktionen) Senior Teamhead Performance DACH
2015 – 2017	Nike, Global Strategic Account Director

## Persönliches | Dennis Schröder

### Leidenschaft(en)

Meine beiden Jungs (6 und 4 Jahre)

### Lieblingssportart aktiv

Fußball, Golfen, Laufen

### Lieblingssportart passiv

Fußball (1. FC Köln und Fortuna), Judokämpfe meiner Söhne, NBA

### Schönste Erinnerung der Studienzeit

Studentenwohnheim (Turm), Auslandssemester in Melbourne, EASM Seminar in Newcastle

### Wertvollstes Praktikum

Bei Puma/Shudo Tour (ermöglichte mir damals den Einstieg bei Fortuna Düsseldorf)

### Tipps für derzeit Studierende

Probiert verschiedene Dinge über z.B. Praktika aus. Ermöglicht a) dir einen leichteren beruflichen Einstieg und b) könnt ihr bereits vor Beendigung des Studiums eure persönlichen Stärken (Schwächen) und späteren beruflichen Präferenzen definieren.

+ Konzentriert euch klarer auf eure Stärken, denn auf eure Schwächen.

### Lebensmotto

Family always first

v.l.n.r.: Veronika Rücker, Ellen Bertke (Fußball-Verband Mittelrhein), Wiebke Dierkes, Luisa Sohr, Jannik Heine, Omnid Mostofi, Eva Werthmann (IPC)  
Nicht dabei: Niklas Schmid, Carlsson Howe (Nike), Lars Birnbaum (UVEX), Christiane Krauter (DSM)

## Dankbar für ehrliche Einblicke – Mentoring-Programm Doppel-(P)ASS

Ein Doppelpass im Fußball wird beschrieben als ein schneller, direkter Ballwechsel zwischen zwei Spielern derselben Mannschaft mit dem Ziel, die gegnerische Verteidigung zu umspielen. Passender kann das Mentoring-Programm „Doppel-(P)ASS“ des Absolventenvereins ASS – Alumni Sportmedien/Sportmanagement an der Deutschen Sporthochschule Köln e.V. kaum beschrieben werden. Im Wintersemester 2016/17 fand dieses Mentoring-Programm bereits in der vierten Runde mit 5 Paarungen statt. Die „Spieler“ sind je ein/e Mentor/in (also ein berufserfahrene/r Absolvent/in der DSHS) und ein Mentee (aktuelle/r Student/in), die im 1:1 Verhältnis ihr Wissen und Erfahrung austauschen können. Sie spielen sozusagen in der Mannschaft „Berufsfeld Sportmanagement/Sportkommunikation“. Ein Sieg würde bedeuten, mehr Einblicke in potenzielle Berufsfelder zu erhalten und seine persönliche Richtung weiter auszuweiten. Denn der sogenannte Gegner bei diesem „Passspiel“ ist bei den Mentees die Unsicherheit des weiteren Werdegangs im Berufsfeld Sportmanagement/Sportkommunikation und die Überforderung mit den unzähligen Möglichkeiten.

So entschied auch ich (Luisa, 5. Semester SMK) eine Bewerbung für das Mentoring-Programm zu versenden. Zunächst hatte ich nur die Erwartung an das Programm, ein wenig mehr Licht in das Wirrwarr der Berufsfeldungsphase zu bringen. Die Organisatoren des Programms wählten meine Mentorin mit Hilfe meiner genauen Angaben über Interessengebiete und meiner bisherigen Erfahrungen aus und landeten bei mir einen Volltreffer. Ich hatte immer das Gefühl bei meiner Mentorin (Christiane Krauter, Deutsche Sport Marketing) willkommen zu sein und konnte ihr jeder Zeit schreiben. Für unsere persönlichen Treffen nahm sie sich viel Zeit. Außerdem vermittelte sie mir das Gefühl, dass keine Fragen unpassend seien, so dass ich auch sehr private Fragen wie z.B. Familienplanung im Berufsleben stellen konnte. Ich erhielt sehr ehrliche Einblicke in das Berufsfeld und nutze die Möglichkeit einer Person Fragen zu stellen, die man so offen selten stellen kann. Außerdem erhielt ich einen Eindruck von ihrer beruflichen Laufbahn sowie den Schwierigkeiten und Highlights ihrer täglichen Arbeit. Die Besuche bei der DSM in Frankfurt bleiben mir besonders in Erinnerung und ermöglichten mir viele spannende, persönliche Kontakte.

Nach 6 Monaten fand das Mentoring-Programm sein offizielles Ende. Bei vielen Mentees bleibt eine Ansprechperson, die einem auch über das Programm hinaus helfen kann. Wenn es um die weiteren Entscheidungen wie etwa Master, Berufseinstieg oder sonstige Herausforderungen eines zukünftigen SpoHo-Absolventen geht, werde ich die Ratschläge meiner Mentorin dankend weiter in Anspruch nehmen.

Im April 2018 wird das Mentoring-Programm neu ausgeschrieben und ich ermutige jeden Kommilitonen/in, sich für dieses Programm zu bewerben.

Autorin: Luisa Sohr



## ASS INTERN



Gewinner des Management Games: Lea Rossi (2.v.l.) und Gregor Preis (r.)

### Erlebnisreich, informativ und eine Bereicherung – EASM Konferenz 2017 in Bern

Vom 05. bis 08. September 2017 fand die 25. Jahreskonferenz der European Association for Sport Management (EASM) in Bern statt. Durch ein Teilstipendium des Absolventenvereins ASS wurde drei Studierenden der Deutschen Sporthochschule Köln die Möglichkeit geboten, an der Konferenz sowie an dem vorher stattfindenden Studierendenseminar teilzunehmen. Gregor Preis, Sebastian Ramspott und Lea Rossi nahmen diese Möglichkeit wahr und reisten vom 01. bis 05. September nach Magglingen in die Schweiz, wo das diesjährige Studierendenseminar stattfand. Des Weiteren vertrat mit Tim Koritkowski in seiner Funktion als Studierendenvertreter im EASM-Vorstand ein weiterer Student die Deutsche Sporthochschule.

Die Studierenden wurden in Magglingen von einer traumhaften Kulisse direkt am Bieler See empfangen. Magglingen ist der Sitz des Bundesamts für Sport und somit der Mittelpunkt des Schweizer Sports. 46 Studierende aus elf Ländern nahmen am Student Seminar zum Thema „International Sport Policy“ teil. Das viertägige Seminar bestand aus einem Management Game, bei dem die Teilnehmenden in festgelegten Gruppen einen internationalen Olympischen Sportverband repräsentierten, um den Verbleib der Sportart bei den Olympischen Spielen zu sichern. Darüber hinaus wurde das Programm durch Vorträge und ein abwechslungsreiches Sportangebot bereichert.

Höhepunkt des Studierendenseminars war der Ausflug zum Olympischen Museum und dem Haus des Sports in Lausanne. Die Studierenden erhielten dort tiefere Einblicke in die Arbeit des IOC durch Vorträge von hochrangigen Mitarbeitern, wie z.B. Christophe Dubi, Executive Director der Olympischen Spiele, und Vertretern der Olympischen Sportverbände, wie bspw. Heike Größwang, Generalsekretärin des Internationalen Bob und Skeleton Verbands. Zudem konnten die Gruppen weitere Informationen für ihre Präsentationen im Olympischen Studienzentrums des IOC sammeln.

Am darauffolgenden Tag wurden dann die 15-minütigen Abschlusspräsentationen des Management Games gehalten, getrennt nach Sommer- und Wintersportarten. Nach kurzer Beratung der Jurys wurden die zwei



Studentische Teilnehmer von der Spoho: v.l.n.r.: Tim Koritkowski (Studierendenvertreter im EASM-Vorstand), Lea Rossi, Gregor Preis, Sebastian Ramspott (ASS Stipendiaten)

Gewinnerteams gekürt, die ihre Präsentationen noch einmal vor einem größeren Publikum im Rahmen der Konferenz vorstellen durften. Unter den Gewinnern befanden sich auch zwei Studierende der Sporthochschule: Gregor und Lea konnten mit ihrer Gruppe die Jury der Sommer-spiele überzeugen und am Ende sogar den Gesamtsieg des Management Games nach Hause bringen.

An den letzten drei Tagen erlebten die Studierenden ein abwechslungsreiches Programm mit Workshops, Präsentationen, Keynotes und Abendveranstaltungen während der EASM Jahreskonferenz in Bern. Zum Abschluss der Konferenz wurden alle Teilnehmenden auf den Berg „Gurten“ geladen, wo zu einem beeindruckenden Blick über Bern ein Drei-Gänge-Menü serviert wurde und es weitere Möglichkeiten zum Netzwerken mit Studierenden, WissenschaftlerInnen und Konferenzteilnehmenden gab. Alles in allem waren die Tage in Bern und Magglingen erlebnisreich, informativ und eine Bereicherung für das weitere Studium.

Wir, Gregor, Sebastian und Lea, möchten uns herzlich bei allen Mitgliedern des ASS bedanken, dass wir die Möglichkeit hatten, an der EASM Konferenz teilzunehmen und diese Erfahrungen zu sammeln. Wir wissen die Unterstützung sehr zu schätzen und freuen uns, unsere Erfahrungen in Zukunft weiter einzubringen.

Autoren: Gregor Preis, Sebastian Ramspott und Lea Rossi

## Coming up

10. November 2017: **Mitgliederversammlung & ASS Homecoming**

22. November 2017: **ASS Sportbusiness-Talk  
„Die digitale Transformation im Fußball“**

Dezember 2017: **Abschlussveranstaltung Mentoring-  
Programm Doppel-(P)ASS**

16. Januar 2018: **ASS Workshop „Einstiegsgehalt verhandeln“**

Weitere Infos kommen per Mail, Xing, Facebook und über die ASS Homepage.

## ASS IMPRESSUM

### Herausgeber:

ASS - Alumni Sportmedien/  
Sportmanagement an der  
Deutschen Sporthochschule Köln e.V.

Am Sportpark Müngersdorf 6  
D-50933 Köln  
Telefon: +49 (0)221 | 4982 - 6092  
Telefax: +49 (0)221 | 4982 - 8140  
Email: [info@ass-alumni.de](mailto:info@ass-alumni.de)  
Internet: [www.ass-alumni.de](http://www.ass-alumni.de)

### Redaktion:

Verena Römisch

### Layout:

Christian Kaatz

### Bildnachweis:

Frontseite, oben: ©stm/photocase.com  
Vorderseite: 1. FC Köln, ASS Alumni  
Innenseite: Die Nominierten selbst,  
ASS Alumni  
Rückseite: Gregor Preis, Sebastian  
Ramspott und Lea Rossi